

Bessere Sicht für Fussgänger und Velofahrer

SPIEZ Das Sanierungsprojekt des Strassenknotens Gwattstutz enthält Verbesserungen für Fussgänger und Velofahrer. Dazu gehört die Sichtweite bei der Einmündung Deltapark in Richtung Spiez. Gegen das Projekt wurde eine Einsprache eingereicht.

«Eine Einsprache zur Sache und Vorschläge zur Mitwirkung sind fristgerecht eingegangen», sagt Stefan von Gunten, Projektleiter beim kantonalen Tiefbauamt in Thun. «Wir versuchen, die Einsprache bis Ende Jahr zu bereinigen, zu deren Inhalt können wir uns wegen des laufenden Verfahrens aber nicht äussern.» Vorschläge im Mitwirkungsverfahren betreffen Fussgänger- und Velostreifen inner- und ausserhalb des geplanten Perimeters. «Letztere prüfen wir und lassen sie allenfalls in das Projekt einfließen», ergänzt Stefan von Gunten. Könne die Einsprache bis Ende Jahr bereinigt werden, solle das Projekt unter Vorbehalt der erforderlichen Strassenplan- und Kreditgenehmigung bis spätestens Sommer 2017 umgesetzt werden.

Erhöhte Gefährdung

Besorgte Anwohner hatten schon im Jahr 2007 auf die gefährdete Sicherheit der Fussgänger, insbesondere der Kinder, aufmerksam gemacht. Der bestehende Fussgängerstreifen im Knotenmittelpunkt mit beidseitigen Längen von über sieben Metern über-



Das wird verbessert: Der bestehende Fussgängerstreifen überquert die Fahrbahnen Richtung Simmental und Thun.

Guido Lauper

quert mit dem Linksabbieger zwei Fahrspuren gleichzeitig (siehe Bild). Das im Auftrag des Kantons planende Thuner Ingenieurbüro Schönholzer AG hatte festgestellt, der Bypass Gwattstutz sei ein eigentlicher Durchschuss für den motorisierten Individualverkehr, was zu einer erhöhten Gefährdung des Langsamverkehrs führe, obwohl die

ganze Verzweigung im Tempo-50-Bereich läge (wir haben berichtet).

Variante Kreisel sistiert

Eine 2011 berechnete Kreisellösung war wegen «eines nicht vertretbaren Kosten-Nutzen-Verhältnisses und der durch die Topografie erschwerten Bedingungen» sistiert worden.

Das jetzige Projekt mit einem Gesamtaufwand von voraussichtlich 400 000 Franken sieht einen neuen, in Richtung Spiez verschobenen Fussgängerübergang auf der Höhe der beiden Bushaltestellen vor. Dieser überquert nur noch je eine Fahrspur. Eine Querungshilfe für Fussgänger erfüllt eine Torwirkung und ersetzt den aufzuhebenden Fuss-

gängerstreifen auf der Höhe Spiezstrasse Nr. 41. Der Fussgängerstreifen auf dem Gebiet der Gemeinde Spiez bei der Einmündung Deltapark wird aufgehoben. Hier wird zudem die ungenügende Sichtweite in Richtung Spiez verbessert.

Die Bushaltestellen bleiben unverändert, mit Ausnahme einer behindertengerechten An-

passung der Anlagekante auf eine Höhe von 16 Zentimetern in Fahrtrichtung Spiez.

Zudem enthält das im Auftrag des Oberingenieurkreises I erarbeitete Projekt einheitliche Fahrbahnbreiten und Anpassungen am Bypass Gwattstutz samt Veloweiche und den begrünter Mittelzonen.

Guido Lauper

Namen

Der Thuner Gemeinderat hat die Leiterin der neu gebildeten Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, **Barbara Frantzen Roth**, in diverse Kommissionen und Behörden gewählt. Dies hat die Stadt gestern mitgeteilt. Frantzen Roth ersetzt in diesen Gremien den vorherigen Leiter Stadtmarketing, Philippe Haeblerli, der die Stadt Ende August verlassen hat. Bis zum Ablauf der Legislatur Ende 2018 nimmt Frantzen Roth als neues Mitglied auch Einsitz in der Arbeitsgruppe Anlässe und der Arbeitsgruppe City, als neue Delegierte im Verein Volkswirtschaft Berner Oberland, im Vorstand und im Steuerungskomitee des Vereins Thun-Thunersee Tourismus sowie im begleitenden Ausschuss der einfachen Gesellschaft ESP Thun-Nord/Steffisburg.

Weiter hat der Gemeinderat als neues Mitglied des Seniorenrates und Vertreter der SVP **Martin Marggi** (66) aus Thun-Gwatt gewählt. Zudem hat er **Laurenz Rotach** (70), Thun-Gwatt, der dem Gremium seit 2011 als Privatperson angehört, als Vertreter der SP bestätigt. Der 15 Mitglieder zählende Seniorenrat ist eine ständige beratende Kommission des Gemeinderates. Die Wahl gilt bis zum Ablauf der Legislatur Ende 2018.

Zu guter Letzt hat der Thuner Gemeinderat als neues Mitglied der Kommission für Integration die 49-jährige Programmleiterin für Deutschkurse beim Heks, **Katrin Schmidt**, gewählt. Die in Münchenbuchsee wohnende Schmidt ersetzt Erika Bärtschi, die demissioniert hat, da sie eine Anstellung im Kompetenzzentrum Integration Oberland in Thun antreten wird. Die Wahl des neuen Mitglieds gilt bis zum Legislaturende 2018. *pd*

Weihnachtssterne leuchten ab morgen wieder

THUN Seit rund 35 Jahren hängt Manfred Schoder gemeinsam mit seinem Sterneteam die Weihnachtsdekoration vom Lauitor über die Obere Hauptgasse bis hin zum Rathausplatz auf. Doch dieser Winter wird für das Sterneteam der letzte sein.

Seit 1973 hängen in der Stadt Thun in der Winterzeit die Weihnachtssterne in der Oberen Hauptgasse und auf dem Rathausplatz, und seit nun 35 Jahren gehört Manfred Schoder, Besitzer des Ladens Schoder Messerschmiede Thun, zum Sterneteam dazu. «Die Beleuchtung ist nostalgisch, aber immer noch eine der schönsten. Es kommen viele Menschen aus der ganzen Schweiz hierher, um die Sterne zu fotografieren», sagt Schoder.

Zu Beginn habe das damals rund fünfköpfige Sterneteam die Dekoration eigenhändig aufgehängt, mit einer Hebebühne gearbeitet, die bei Minustemperaturen gefroren gewesen sei, und die Kabel fast kriminell durch die ganze Hauptgasse ziehen müssen. «Vor etwa 20 Jahren hat uns die Stadt dann fixe Stecker montiert, damit wir keine Kabel mehr ziehen müssen», sagt Schoder:

«Mittlerweile besteht das Team aus acht Personen. Darunter sind Pensionierte und einige meiner Kollegen, die Freude an der Weihnachtsdekoration haben.»

Sterne werden fortlaufend repariert

Durch die Kälte seien Risse im Polyester entstanden, aus denen die Weihnachtssterne bestehen. Deshalb habe man die Sterne Mitte der 80er-Jahre in der Cola-sit AG in Spiez einmal komplett ersetzt. Seit diesem Zeitpunkt werden die defekten Birnen und Zacken fortlaufend ausgewechselt: «Wir lagern die Sterne in einer Schür im Glockental und dürfen sie vor dem Aufhängen bei der Kunststoffsäure im Grabengut waschen. Dabei kontrollieren wir alle Glühbirnen, Zacken und Stränge und ersetzen, was defekt ist», sagt Schoder. Insgesamt müsse das Sterneteam jährlich zwischen 400 und 500 Glühbirnen auswechseln.

13 Sterne, die jeweils zwölf Zacken haben, wurden am Montagvormittag und -abend vom Sterneteam aufgehängt. Ein Stern hat einen Durchmesser von rund 2,5 Meter und ist etwa 15 Kilogramm schwer. Die Glühbirnen, die für die Dekoration verwendet wer-

den, sind allesamt Sparbirnen.

«Ich habe die Motivation verloren, die Sterne Jahr für Jahr aufzuhängen, weil es sehr aufwendig ist, viel vorbereitet werden muss und das Aufhängen viel Zeit in Anspruch nimmt», sagt Schoder: «Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschlossen, dass ich mein Amt nach 35 Jahren einem anderen überlassen möchte.» Weil Schoder aufhören will, haben sich auch alle anderen Sterneteammitglieder dazu entschlossen, dass dieser Winter der

letzte sein wird. «Wir konnten fast blind gemeinsam arbeiten und waren ein komplett eingespieltes Team», sagt Schoder.

Wer genau die Weihnachtsdekoration der Oberen Hauptgasse nächstes Jahr übernehmen wird, wird im Moment noch verhandelt. Das Sterneteam liefert unter der Innenstadtdienstleistung Thun (IGT), weshalb diese jetzt über die Zukunft der Sterne bestimmen wird. «Wir möchten die Dekoration einer Firma übergeben oder der Stadt

Thun überlassen», sagt Patrick Haldemann, Mitglied des IGT-Vorstandes: «Bei privaten Teams haben wir immer gewisse Risiken, was die Versicherung bei Unfällen angeht. Erledigen Profis die Arbeiten mit den Sternen und dem damit verbundenen Strom, ist auch die ganze Haftpflichtversicherung bereits in der Firma intern geregelt.» Im Moment sei die IGT mit der Energie Thun AG für kommenden Jahr im Gespräch.

Céline Etter



Anfang Woche wurde in der Oberen Hauptgasse in Thun wieder die Weihnachtsbeleuchtung montiert.

Patrick Spahni

KUGELN GESTOHLEN

Bereits 2014 sind sieben Kugeln gestohlen und deshalb jetzt sogar Kabelbinder zum Fixieren der Kugeln verwendet worden. Genützt hat es wenig: Am Montagabend um 17 Uhr sei der Weihnachtskugelnbaum auf dem Rathausplatz fertig dekoriert gewesen, am Dienstagvormittag hätten bereits wieder drei Weihnachtskugeln gefehlt. «Es ist sehr frustrierend», sagt Patrick Haldemann von der IGT: «Wir geben uns grosse Mühe, wollen den Menschen eine Freude machen, und das Sterneteam schmückt den Baum bei Wind und Wetter.» *ces*

IMPRESSUM

Herausgeberin
Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer
REDAKTION
Redaktionsleitung
Stefan Geissbühler/sgt (Chefredaktor),
Roland Drenkelforth/rdh (Stv.),
Michael Gurtner/mik.
Sekretariat
Marlies Dietrich, Séverine Repond.
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.
Telefon: 033 225 15 55.
Fax: 033 225 15 00.
Internet: www.thunertagblatt.ch
E-Mail: redaktion-tt@bom.ch,
sekretariat-tt@bom.ch,
leserbriefe-tt@bom.ch
Mantelressorts: Redaktion Berner
Zeitung BZ, Dammweg 9, 3001 Bern.
Tel.: 031 330 33 33. Fax: 031 332 77 24.

VERLAG
Geschäftsleitung:
Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz),
Peter Jost (publizistischer Leiter).
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.
Inserate: Andreas Nussbaum, Paul Stucki.
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.
Telefon 033 225 15 15. E-Mail:
inserate.oberland@espacemedia.ch.
Abonnemente
Telefon +41 844 036 036 (Lokalstarif Festnetz).
Fax +41 844 031 031 (Lokalstarif Festnetz).
E-Mail: abo@thunertagblatt.ch.
Abonnementspreise
12 Monate Fr. 435.00; 6 Monate Fr. 239.00;
3 Monate Fr. 132.00. Studenten- und
Ausbildungsrabatt: 30%. Bitte Kopie Ausweis
mitschicken. Die Preise verstehen sich
inkl. 2,5% Mehrwertsteuer.
Einzelnummer: Montag bis Freitag Fr. 3,90

Samstag Fr. 4,40 (inkl. 2,5% MWST).
www.thunertagblatt.ch/abo.
Unterbrüche werden ab dem 1. Tag vergütet.
Internet: www.thunertagblatt.ch.
Auflage: Gesamtauflage BZ Berner Zeitung:
Verbreitete Auflage 146 152 davon verkaufte
Auflage 141 880 Exemplare (WEMF/SW-
beglaubigt).
Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass
die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste
einspielen kann. Der Inserent ist ferner damit einver-
standen, dass die Inserate, die vom Verlag abge-
druckt, auf Onlinedienste eingespielen, für Dritte
nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem
Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwen-
dung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu
untersagen.

Ein Mitglied
des



Einführungsaktion

Bon **150.-**

ALLFOCUS TWIN®
GLEITSICHTGLÄSER

Auf das Paar, Gültig bis 30.11.15

woods
CHRIS DUNGAR

GLEITSICHT
SPEZIALISTEN

